

Rettenzink (2510m, Glocknergruppe)
 Imbachhorn (2470m, Glocknergruppe)
 Gleiwitzerhütte (2176m, Glocknergruppe)



Imbachhorn (2470m - Südseite)



Rettenzink (2510m - Nordseite)

Datum der Wanderung	6./7. Juli 2009
Start	Fusch an der Glocknerstraße, 813m
Ziele	Imbachhorn, 2470m - Rettenzink, 2510m (Glocknergruppe)
Charakter	Bergtour auf unterschiedlichsten Wegen. Bis zur Gleiwitzerhütte leichte Bergwanderung, für jedermann geeignet. Der gemeinsame Aufstieg in die Brandlscharte für beide Gipfel ebenfalls leicht. <u>Imbachhorn:</u> Leichte Bergwanderung auf leichtem Weg <u>Rettenzink:</u> Wesentlich felsiger und steiler, abschüssige Wegstrecken und kurze Stelle mit einem Fixseil, aber insgesamt für Geübte leicht.
Höhenunterschiede	Fusch - Gleiwitzerhütte: 1363m Gleiwitzerhütte - Brandlscharte: 195m Brandlscharte: zum Imbachhorn: 99m - zum Rettenzink: 139m
Gehzeiten (Aufstieg)	Fusch - Gleiwitzerhütte: 3 ½ h Gleiwitzerhütte: zum Imbachhorn: 1 h - zum Rettenzink: 1 h
Wegbeschreibung	Vom Parkplatz in Fusch an der Glocknerstraße vorbei an den letzten Häuser im Ort steil hinauf in den Wald. Auf guten Wanderweg erreicht man auf dem Fuscher Höhenweg bald das Hirzbachtal. Hier auf mäßig steilem Weg hoch über dem Hirzbach in das Tal hinein. Zuerst auf der "linken" Seite des Baches, der aber im oberen Teil des Hirzbachtales auf einer Brücke überquert wird. Nun auf der "rechten" Seite des Baches nicht mehr so steil weiter aufwärts. Kurz darauf öffnet sich das enge Hirzbachtal und man kommt auf eine fast ebene Hochfläche mit der Hirzbachalm, 1715m. Hier kann man schon oben die Gleiwitzerhütte sehen. Rechts vorbei an der Hirzbachalm und bald wieder steiler werdend in zuletzt einigen weiten Kehren hinauf zur Gleiwitzerhütte. <u>Aufstieg Imbachhorn - Rettenzink:</u> Hinter der Gleiwitzerhütte auf fast ebenen Weg auf der SO-Flanke des Rettenzinks vorbei zu einer Weggabelung. Hier links



Auf den Rettenzink sollte man etwas trittsicher und schwindelfrei sein.



(Link auf die Webseite)

	<p>und in relativ steilen Kehren höher. Rechts unterhalb liegt der Brandlsee. Auf dem wieder flacher werdenden Weg in die sichtbare Einsattelung hinauf. (Brandlscharte, 2371m)</p> <p><u>Auf das Imbachhorn</u> hier nach rechts und auf recht flachem Wiesenweg unterhalb oder auf dem breiten Grat leicht hinauf zum Imbachhorn. Fantastischer Blick in den Pinzgau. Das Imbachhorn überragt den Pinzgau um fast 1700 m.</p> <p><u>Auf den Rettenzink</u> von der Scharte nach links und sehr steil hinter einem Felsen hinauf. Dann folgt eine kurze seilgesicherte Stelle und eine schmale Wegstelle an einem abschüssigen Hang. Nun weiter steil aufwärts auf den Gipfelgrat und in wenigen Minuten hinüber zum Gipfelkreuz. (von der Hütte aus sichtbar)</p> <p>Abstieg: wie Aufstieg oder als Variante von der Brandlscharte über die Ponyhofalm in knapp 3 Stunden hinab nach Fusch a. d. Glocknerstraße</p>
Gleiwitzerhütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)676-4783420 Gleiwitzerhütte, A-5672 Fusch a. d. Glocknerstraße www.gleiwitzerhuetten.at DAV Sektion Tittmoning, Haunsbergstr. 11b, D-84529 Tittmoning www.dav-tittmoning.de Bewirbt von (ca.): Mitte Juni - Anfang Oktober (Oktober und November auf Anfrage) Betten: 19 - Matratzenlager: 53 - Notlager: 12 (Winterraum)</p>

Höhenprofil



Tourskizze

